

das Ziel zu erreichen, und man jedenfalls bloß auf weiten, ermüdenden Umwegen zu demselben gelangt. Nun siehe, unsere evangelische Kirche bietet dir die edle Perle der christlichen Wahrheit fein säuberlich in goldener Schale dar, du darfst sie bloß nehmen; sie versteckt die Perle nicht in die Spreu menschlicher Satzungen und Thaten, aus denen sie erst herausgesucht werden müßte. Unsere evangelische Kirche weist dir den geraden, sichern, wenn auch oft steilen und nicht immer bequemen Weg zum Leben; sie führt dich nicht auf die ermüdenden Umwege menschlicher Heilsvermittlungen durch Priester und Heilige, sondern lehrt dich deine Hand unmittelbar legen in des Heilands Hand, so daß du sicher zum Ziele kommst.

18. Ewige Jugend.

Wir sind nun am Ende unserer Wanderung angelangt. Ausgehend von dem, was in des Herzens heilig ernster Stille vor sich geht und des Jünglings Herz zusammenknüpft mit seinem Gott und Erlöser, haben wir uns in allen den verschiedenen Verhältnissen und Beziehungen umgesehen, in welche er einzutreten hat, um seinen bestimmten Platz darin einzunehmen. Wir haben dabei unsere Kreise anfangs enger, dann aber immer weiter gezogen, bis wir bei der großen Volks- und Kirchengemeinschaft angelangt sind, welcher er angehört und auch in seinem Teil zu dienen berufen ist. Und was soll nun der Schlußstein unserer Wanderung sein?